Mitglieder-Echo

01|23

GeWoSüd

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen schönen Frühling!

Kirschblüte in der Siedlung Weißensee

Themen dieser Ausgabe

Erhalten und Bauen
Bericht über bauliche Aktivitäten
> Seite 4

Erneuerbare Energien
Mit Balkonkraftwerk eigenen Strom erzeugen
> Seite 8

Der kleine Umwelt-Tipp
Heizkörper reinigen – Energie sparen
> Seite 9

Bienenzucht im Lindenhof
Hobby-Imker gesucht
> Seite 10

Gute Nachbarschaft
Mitmachen und dabei sein
> Seite 11

Spende für Bogotá in Kolumbien
Hilfe gegen Kinderarmut
> Seite 15

Bauplan > Seite 4

Spende > Seite 15

Erhalten und Bauen für unsere Mitglieder
Bericht über bauliche Aktivitäten 4

Erneuerbare Energien
Mit Balkonkraftwerk eigenen Strom erzeugen 8

Der kleine Umwelt-Tipp
Heizkörper reinigen – Energie sparen 9

Bienenzucht im Lindenhof
Hobby-Imker gesucht 10

Hinweis
Geschäftszeiten der GeWoSüd 10

Gute Nachbarschaft
Mitmachen und dabei sein 11

Personelles
Neues von den Hausbesorgern 12

Nützliche Haushalts-Tipps
Was Oma schon wusste 12

Gewinner
Digitaler Adventskalender 2022 12

Finanzen
Anhebung des Sparerpauschbetrags 13

Gut zu wissen
Zusätzliche finanzielle Unterstützung für Familien 13

Fridas Themen
Tachchen, ick bins ma wieda, de Frida
Frida, zwischen Fluch und Segen 14

Spende für Bogotá in Kolumbien
Hilfe gegen Kinderarmut 15

Wir trauern um
In stillem Gedenken 17

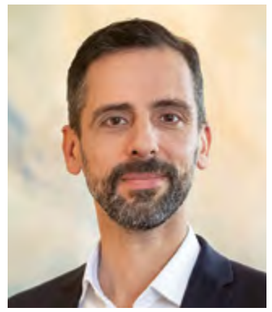
Buchvorstellung
Weltbekannter Gangsterroman 17

Topf-Gucker – Claudia in den Kochtopf geschaut
Fruchtiger Linsen-Eintopf 18

Rätsel 01|23
Brücke-Rätsel 19

Termine 2022 20
Impressum 20

Editorial
von Matthias Löffler und Walter Schuller, Mitglieder des Vorstands der GeWoSüd



Liebe Mitglieder,
Die Normalität ist zurückgekehrt und es kommt einem fast ein wenig unnormal vor. Ob beim Einkaufen oder in Bussen und Bahnen – man sieht nur noch wenige Menschen, die eine Maske tragen. Vereinzelt hört man zwar noch von Corona-Infektionen, aber meist sind die Symptome nicht schlimmer als bei einer gewöhnlichen Erkältung. Das Virus hat seinen Schrecken verloren, es hat seinen festen Griff um unseren Alltag gelockert und beendet. So können wir uns darauf freuen, in diesem Jahr wieder mehr Nachbarschaftsfeste feiern zu können – im kleineren und im etwas größeren Maßstab (siehe dazu auch Seite 11).

Auch die Energiekrise hat sich mittlerweile entschärft. Der Gaspreis ist seit Anfang September 2022, als er seinen Höhepunkt erreicht hatte, praktisch durchgängig gesunken. Aktuell ist er auf dem Niveau, das wir zuletzt im Oktober 2021 hatten – bei einem Viertel des Preises, den Neukunden im September 2022 zahlen mussten. Dazu beigetragen haben der milde Winter, die gefüllten Gasspeicher und der sparsame Verbrauch.

Das sind gute Nachrichten! Denn mit der Normalität kehren auch Sicherheit, Stabilität und Planbarkeit in unser Leben zurück. Das ist aber kein Grund, die Hände zufrieden in den Schoß zu legen. Der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf unser Zusammenleben wird ein beherrschendes Thema der kommenden Jahre und Jahrzehnte bleiben. Und leider ist ein Ende des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nicht in Sicht. Beides wird uns weiter fordern. Und eine große Herausforderung, gerade in Ballungsgebieten wie Berlin, bleibt die Schaffung von dringend benötigtem, neuem Wohnraum.

Weder Klimaschutz noch Wohnraumbeschaffung lassen sich von heute auf morgen umsetzen. Es bringt nichts, kurzfristige Ziele zu formulieren, deren Unerreichbarkeit offensichtlich ist. Wir müssen die Probleme mit dem richtigen Augenmaß in Angriff nehmen, was die zeitliche Umsetzung und den Einsatz der Mittel betrifft, die uns zur Verfügung stehen. Oder anders ausgedrückt: Wir dürfen nicht überfordert werden.

Dabei sind wir uns unserer besonderen Verantwortung als Wohnungsunternehmen bewusst. Beispiel Klimaschutz: Die GeWoSüd entwickelt zurzeit eine Strategie für die weitere energetische Verbesserung unserer Gebäude. In diesem Jahr planen wir, rund 700.000 Euro dafür zu investieren (siehe Bericht über den Bauplan auf Seite 4) Das wird aber erst der Anfang sein. Wir gehen von einer Umsetzung innerhalb von zehn Jahren aus.

Wie erfolgreich wir beim Klimaschutz und bei der Schaffung von Wohnraum sind, wird auch von den gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen. Und von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachleute. Denn ohne Technikerinnen oder Handwerker, die anpacken und umsetzen, entstehen Wohnungen nur auf dem Papier und Klimaschutz bleibt ein Lippenbekenntnis. Die politisch Verantwortlichen müssen die Realitäten zur Kenntnis nehmen, denn wir brauchen Fördermaßnahmen und gesetzliche Regelungen, die verlässlich, effizient und machbar sind.

Was wir aber im Moment vor allem brauchen ist ein Frühling mit viel Sonne und Blütenpracht. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in die warme und helle Jahreshälfte, viel Freude und Geselligkeit mit Ihren Nachbarn, Freunden und Familie.

Matthias Löffler
Walter Schuller

Melanchthonstraße:
Neue Heizungsanlage

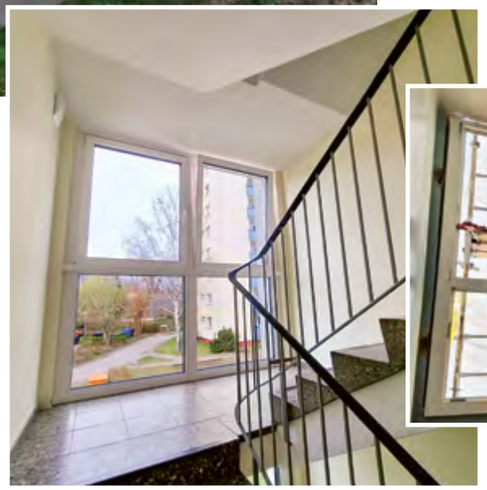
Melanchthonstraße:
Neue Kellerabteile

Erhalten und Bauen für unsere Mitglieder

Bericht über bauliche Aktivitäten
Rückblick 2022 – Ausblick 2023

Rückblick 2022

Auch das Jahr 2022 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt – nicht nur für Bautätigkeiten. Aber im Bauwesen kamen zu den großen Baupreissteigerungen, Lieferschwierigkeiten, langwierigen Genehmigungen und Personalengpässen nun noch gestiegene Zinsen hinzu. Es bleibt zu hoffen, dass sich für die Zukunft durch die mittlerweile reduzierte Bautätigkeit in Berlin eine Stabilisierung der Rahmenbedingungen und eine bessere Planbarkeit langwieriger Baumaßnahmen ergibt.



Fenstersanierung in der Charlottenstraße

Eingeplant waren für 2022 **Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Neubauleistungen** in einem Umfang von rund 6.940.000 Euro

Umgesetzt werden konnten davon nach letztem Stand knapp 5.200.000 Euro. Die Reduktion der Kostenansätze resultiert dabei vor allem aus Verzögerungen in behördlichen Genehmigungsverfahren und fehlenden Kapazitäten im Baubetrieb, unter anderem aufgrund von Lieferengpässen und Fachkräftemangel.

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt auf:

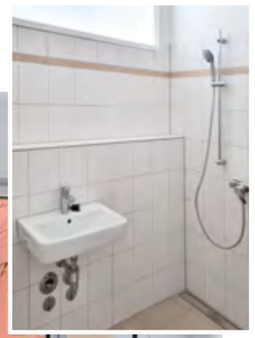
- ca. 1.041.000 Euro entfielen auf die laufende Instandhaltung inklusive Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen einzelner Wohnungen bei Nutzerwechsel.
- Rund 1.082.000 Euro wurden für Instandsetzungsmaßnahmen verwandt, davon wurden wiederum 328.000 Euro für die Prüfung, Erhaltung und Ertüchtigung der technischen Anlagen und rund 580.000 Euro für Einzelmaßnahmen eingesetzt.

Hervorzuheben sind hierbei

- die Fortsetzung umfassender Brandschutzmaßnahmen in Kellerbereichen mehrerer Wohnanlagen mit rund 127.000 Euro,
- die Modernisierung von zwei Aufzugsanlagen in der Eythstraße 37 und 39 mit ca. 171.000 Euro und
- der der zweite und letzte Bauabschnitt der Fenstersanierungen in der Wohnanlage Charlottenstraße mit 216.000 Euro.

Im Bereich **größerer Bau- und Modernisierungsmaßnahmen** wurden rund 2.818.000 Euro verbaut.

- Der größte Teil davon entfällt mit 1.774.000 auf die in diesem Jahr abgerechneten Arbeiten der Sanierungsmaßnahmen in der Melanchthonstraße 8 und 8 A
- sowie mit 713.000 Euro auf die umfassende Sanierung von Reihenhäusern im Lindenhof. >



Melanchthonstraße:
Badsanierung

Fassadenarbeiten in der Arnulfstraße

Friedrich-Karl-Straße

Ausblick 2023

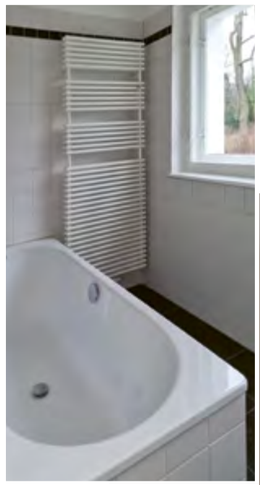
Die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2023 schließen systematisch an die Vorjahre an und münden in einer Plansumme von 4.943.000 Euro.

Im Bereich der **laufenden technischen Maßnahmen**

- haben die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Schadstoffsanierungen an Umfang zugenommen und belaufen sich auf 200.000 Euro.

Bei den **Einzelmaßnahmen im Instandsetzungsbereich**

- soll die aufgeschobene Sanierung von Balkonen, Fenstern, Wohnungseingangstüren und der Fassade in der Wohnanlage Friedrich-Karl-Straße mit 420.000 Euro umgesetzt werden, da nun hierfür die behördlichen Genehmigungen vorliegen.
- Fortgesetzt werden soll das Modernisierungsprogramm bei Aufzugsanlagen in der Eythstraße 41 und 43 mit 122.000 EUR
- sowie für die beiden Aufzüge im Hochhaus Charlottenstraße mit 260.000 Euro. Der größere Umfang in der Charlottenstraße entsteht dadurch, dass diese beiden Aufzüge noch Drehflügeltüren an den Haltestellen haben. Diese sollen zur Erhöhung der Barrierefreiheit auf automatische Teleskoptüren umgerüstet werden.
- In der Melanchthonstraße 8, 8 A in Lankwitz soll nach Abschluss der Arbeiten im Gebäudeinneren in diesem Jahr mit den energetischen Maßnahmen an der Fassade und am Dach inklusive einer neuen PV-Anlage die Sanierung insgesamt abgeschlossen werden. Die veranschlagten Kosten für 2023 belaufen sich auf 380.000 Euro.
- Für das Projekt zum Ausbau der Dachgeschosse in Neukölln liegt nach wie vor keine Baugenehmigung vor und muss nach Vorliegen gerade im Hinblick auf die gestiegenen Baukosten und Zinsen für die ohnehin aufwendigen Dachausbauten grundsätzlich neu bewertet werden.



Frisch sanierte Wohnung in der Domnauer Straße

Konkret sind die für 2023 geplanten Ausgaben wie folgt aufgeteilt: **4.943.000 Euro**

Instandhaltung	**1.300.000 Euro**
· davon laufende Instandhaltung für alle Wohnanlagen	1.000.000 Euro
· davon Mod-Inst bei Nutzerwechseln, alle Wohnanlagen	300.000 Euro
Instandsetzung	**1.193.000 Euro**
Budgets für u. a.	475.000 Euro
· Neupflanzung von Bäumen	
· Schadstoffsanierungen wie z.B. Floor-Flex-Platten	
· Technisches Risikomanagement	
· Maßnahmen für Instandsetzung der technischen Infrastruktur der Gebäude, z. B. Sanierungsmaßnahmen in den Heizzentralen, Gas-Check, Brandschottung	
Geplante Einzelmaßnahmen	**518.000 Euro**
Schwerpunkt	
· Modernisierung Aufzüge Eythstraße 41 und 43 sowie in der Charlottenstraße 25	
Unvorhergesehenes	**200.000 Euro**
Bau- und Modernisierungsmaßnahmen	**2.450.000 Euro**
Darin u. a. enthalten:	
· Sanierungsarbeiten an Reihenhäusern	950.000 Euro
· Umfassende Modernisierung Melanchthonstraße 8, 8 a	380.000 Euro
· Sanierung und energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle in der Friedrich-Karl-Straße	420.000 Euro
· Modernisierungsprogramm Energie in div. Wohnanlagen	150.000 Euro

Die GeWoSüd blickt zurück auf die erfolgreiche Umsetzung einer Vielzahl komplexer und langwieriger Bauprojekte.

Möglich war ist dies nur, weil die am Bau beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Planer, Architekten und Behörden und die Baufirmen mit ihren Handwerkern an einem Strang ziehen.

Und auch nur, weil die Mitglieder der GeWoSüd diese Bauvorhaben, die auch bei größtmöglicher Betreuung und Unterstützung immer mit Schmutz, Lärm und Beeinträchtigungen der Wohnsituation verbunden sind, in einem ganz außergewöhnlichen Umfang mitgetragen und unterstützt haben.

Wir werden auch in diesem Jahr alles in unserer Macht Stehende tun, um die geplanten Bauvorhaben in einem für alle Beteiligten tragbaren Maße zu realisieren, und bitten Sie auch für 2023 um Ihre Unterstützung. ✦

Erneuerbare Energien

Mit Balkonkraftwerk eigenen Strom erzeugen

Durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen für Energie hat die Diskussion über erneuerbare Energien massiv an Fahrt aufgenommen. Mancher unserer Nutzer möchte gern etwas zur Energiewende beitragen und mit einem Balkonkraftwerk seinen eigenen Strom erzeugen. Was bei der Anschaffung eines solchen Balkonkraftwerks zu beachten ist, erläutern wir hier:

In letzter Zeit sind verstärkt Nutzer an uns herangetreten und haben um Genehmigung gebeten, ein Balkonkraftwerk installieren zu dürfen. Das lag auch daran, dass das Land Berlin seit Februar 2023 den Erwerb einer Balkon-Solaranlage für Mieterinnen und Mieter mit bis zu 500 Euro fördert. Die Förderung kann bis Ende 2023 online bei der Investitionsbank Berlin (IBB) beantragt werden, aber nur wenn das Steckersolargerät noch nicht bestellt oder gekauft worden ist.

Deshalb hat sich die GeWoSüd intensiv mit dem Thema beschäftigt und sich dazu beraten lassen. Dabei herausgekommen ist eine Gestattungsvereinbarung, in der wir die Bedingungen formuliert haben, unter denen die Nutzerinnen und Nutzer der GeWoSüd die steckerfertigen Photovoltaik-Anlagen auf dem Balkon installieren dürfen:

Die PV-Anlage mit maximal zwei Modulen muss aus Sicherheitsgründen (Absturzgefahr) auf der Balkoninnenseite oder auf einer Aufstellfläche im vom Nutzer gemieteten Garten installiert werden.

Die Installation muss durch eine geeignete Fachfirma (im Installateurverzeichnis eingetragener Elektroinstallateur) sach- und fachgerecht durchgeführt werden. Auf dem Balkon muss dafür eine spezielle Steckdose vorhanden sein.

Für den Betrieb muss der Nutzer eine ausreichende Haftpflichtversicherung abschließen.

Alle erforderlichen Genehmigungen und Anträge (z. B. beim Stromversorger und bei der Denkmalschutzbehörde) sind vom Nutzer selbst einzuholen.

Info

Sie denken darüber nach, ein Balkonkraftwerk zu installieren?

Dann setzen Sie sich schon vor der Anschaffung mit Ihrer Verwalterin in Verbindung, um die Details und die genauen Bedingungen abzuklären. Auf Wunsch können wir Ihnen auch geeignete Fachunternehmen benennen.

Informationen zur Förderung von Balkonkraftwerken durch das Land Berlin erhalten Sie unter www.solarwende-berlin.de.

Der Förderantrag kann durch den Wohnungsnutzer unter ibb-business-team.de/foerderangebote gestellt werden.

Der kleine Umwelt-Tipp

Schon gewußt?

Heizkörper reinigen – Energie sparen

Vor und nach der Heizperiode empfehlen wir, die Heizkörper zu reinigen. Das spart Energie und verbessert die Raumluft.

Egal ob älterer Rippenheizkörper oder neuer Flachheizkörper: Irgendwann hat jede Heizung eine gründliche Reinigung nötig. Vor allem von Staub muss der Heizkörper befreit werden, um eine optimale Wärmeleistung zu bringen. Hier haben wir ein paar Reinigungs-Tipps zusammengestellt:

Rippen-, Glieder- und Röhrenheizkörper

Rippen- oder Gliederheizkörper lassen sich relativ leicht reinigen. Mit der langen schmalen Düse des Staubsaugers können sich die Bereiche zwischen den einzelnen Rippen bzw. Gliedern ausgesaugt werden. Anschließend die Zwischenräume mit Lappen oder Bürste und etwas warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Auch Röhrenheizkörper (Handtuchheizkörper im Bad) lassen sich einfach mit einem feuchten Lappen vom Staub befreien.

Flächen- oder Plattenheizkörpern

Etwas aufwändiger ist die Reinigung von Flächen- oder Plattenheizkörpern. Je nach Bauart lässt sich die obere Abdeckung einfach abnehmen oder muss abgeschraubt werden. Auch die Verkleidung an der Seite des Ventils lässt sich eventuell abnehmen. Beide Teile können gut mit etwas warmem Wasser und Spülmittel abgewischt werden. Um das Innere des Heizkörpers zu reinigen, den Staub mit einem Staubsauger heraussaugen oder mit einem Fön von oben nach unten ausblasen. Dafür vorher ein feuchtes Tuch unter den Heizkörper legen, damit die Staubflusen sich nicht in der Raumluft verteilen. Nun am besten mit einer speziellen Heizkörperbürste die einzelnen Lamellen säubern.

Anschließend den Heizkörper mit feuchtem Lappen von außen abwischen und die Abdeckungen wieder befestigen.

Tipp: Die optimale Wärmeleistung kann der Heizkörper nur liefern, wenn er nicht mit Möbeln oder anderen Gegenständen zugestellt ist.

Bienenzucht im Lindenhof

Hobby-Imker gesucht

Die Lindenhofer Imkergruppe unter der Leitung von Detlef Langberg braucht dringend Verstärkung. Wer gern in der Natur ist und sich für die fleißigen Bienen interessiert, ist herzlich willkommen!

Dass Bienen zu den wichtigsten Nutztieren gehören, dürfte sich inzwischen rumgesprochen haben. Nicht nur wegen des Honigs, sondern hauptsächlich weil sie Obstbäume und Sträucher bestäuben und so die Ernte vieler wichtiger Lebensmittel sichern. Doch durch den Einsatz von Pestiziden, ein immer geringeres Nahrungsangebot und auch Bienenkrankheiten ist der Fortbestand der Biene gefährdet. Die GeWoSüd ist bemüht, durch das Anlegen von Blühwiesen, den Bienen vielfältige Nahrung anzubieten. Gleichzeitig stellt die GeWoSüd im Lindenhof vier Bienenvölkern einen Standort zur Verfügung. ✦

Für die nun beginnende Bienensaison suchen wir ehrenamtliche Unterstützer, die mithelfen, die Bienen zu pflegen.
Die Gruppe trifft sich ein Mal pro Woche im Lindenhof. Der Termin ist dabei flexibel und wird in Absprache festgelegt. Wer Zeit und Interesse hat, wird gebeten, sich bei unserem Hausbesorger Herrn Gärtner unter 0171 9410007 oder bei Imker Detlef Langberg unter 0177 7531052 zu melden.

Hinweis

Geschäftszeiten der GeWoSüd

Sie erreichen uns telefonisch

Mo	9–18 Uhr
Di–Do	9–16 Uhr
Fr	9–14 Uhr

Sie wollen uns besuchen?
Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Gute Nachbarschaft

Mitmachen und dabei sein

Es ist eine schöne Tradition bei der GeWoSüd, dass in jedem Sommer die Hoffeste in den Wohnanlagen stattfinden. Das ist die Gelegenheit, um bei leckerem Essen in lockerer Atmosphäre mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Helfen Sie mit, das Fest zu IHREM Fest zu machen und die Nachbarschaft enger zusammenrücken zu lassen:
Haben Sie Ideen für das Fest in Ihrer Wohnanlage?
Sind Sie bereit, uns aktiv bei der Umsetzung zu unterstützen?
Können Sie einen Beitrag zum Buffet leisten? Haben Sie Spaß am Grillen?
Haben Sie Lust und Ideen, mit Kindern Spiele zu gestalten?
Für die Planung und Durchführung der Feste benötigen wir IHRE Unterstützung!
Deshalb laden wir Sie herzlich zu unseren Vorbereitungstreffen ein.
Per Hausaushang informieren wir Sie demnächst darüber, wann und wo diese stattfinden.

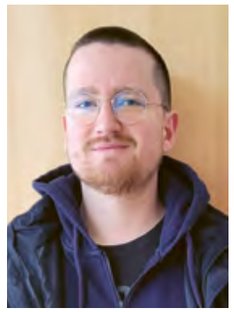
Sie haben Ideen, Wünsche und wollen mitmachen?
Dann wenden Sie sich an Katja Schiller,
GeWoSüd Mitgliederbetreuung und Soziales,
Telefon 0174 6684011, schiller@gewosued.de

Fest-AGs
Machen Sie mit und gestalten das Hoffest in ihrer Wohnanlage

Personelles

Neues von den Hausbesorgern

Hausbesorger
im Lindenhof
Arnulfstraße 137,
Friedrich-Karl-Straße und
Friedrich-Wilhelm-Straße
Erhard Gärtner
Mobil 0174 9410007



Hausbesorger
Lindenhof I, IA, IC
René Irmer
Mobil 0174 9410035
irmer@gewosued.de

Seit über 20 Jahren ist Erhard Gärtner als Hausbesorger der Ansprechpartner für die Nutzerinnen und Nutzer im Lindenhof. Viele Lindenhofer erkennen ihn schon von weitem in seinem blauen GeWoSüd-Shirt und an seinem gemessenen Gang und schätzen seine ruhige und hilfsbereite Art.

Nun ist die Zeit gekommen, dass Herr Gärtner etwas kürzertritt und ein neuer jüngerer Kollege in seine Fußstapfen tritt.

Seit Oktober 2022 verstärkt René Irmer das Team der Hausbesorger und kümmert sich nun um den historischen Lindenhof.

Herr Gärtner bleibt uns aber weiterhin erhalten, indem er die Arnulfstraße 137 sowie die Friedrich-Karl- und die Friedrich-Wilhelm-Straße betreut. ✦

Zum Schmunzeln

**Das Schöne am Frühling ist,
daß er immer dann kommt,
wenn man ihn
am dringendsten braucht.**

Autor unbekannt

Nützliche Haushalts-Tipps

Was Oma schon wusste

Heutzutage werden ja für jeden Fleck spezielle Reinigungsmittel verkauft, von denen die meisten letztendlich nur viel Geld kosten und wenig Erfolg bringen. Wir stellen hier ein bezahlbares Mittel vor, das praktisch jeder ohnehin im Haus hat:

Allzweckmittel Zahnpasta

Mit Zahnpasta lassen sich nicht nur Zahnbeläge entfernen, sondern auch diverse Ablagerungen und sogar Gerüche von anderen Oberflächen.

Geben Sie mit einer ausgedienten Zahnbürste etwas Zahnpasta auf Verschmutzungen an Armaturen oder Edelstahlspülbecken und entfernen Sie nach einer kurzen Einwirkzeit die Kalk- und andere Ablagerungen. Auch Fliesenfugen lassen sich auf diese Art gut reinigen.

Auch Spiegel lassen sich schonend mit Zahnpasta reinigen. Einfach einen Klecks davon auf ein angefeuchtetes Tuch geben und damit den Spiegel polieren. Danach mit klarem Wasser nachwischen und trockenpolieren. Besonders positiv an dieser Methode ist, dass der Spiegel anschließend weniger beschlägt.

Nach dem Schneiden von Knoblauch und Zwiebeln bleibt oft ein unangenehmer Geruch zurück. Massieren Sie die Haut mit Zahncreme ein und spülen Sie sie nach kurzer Einwirkzeit mit warmem Wasser wieder ab.

Gewinner

Digitaler Adventskalender 2022

Der digitale Adventskalender im letzten Dezember war wieder ein voller Erfolg. Viele Rätselfreunde versuchten sich an den teilweise recht kniffligen Aufgaben und hatten viel Freude dabei. Der Hauptgewinn, ein Samsung Galaxy Tab6 lite (2022), ging an D. Häusler. Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen für ihre Teilnahme. ✦

Durch ein GeWoSüd-Mitglied sind wir auf die große Armut in Kolumbien aufmerksam geworden. In einem pastoral-sozialen Projekt kämpfen die Missionsdominikanerinnen vom Heiligen Herzen Jesu seit 50 Jahren dafür, die Familien in der Metropole Bogotá zu unterstützen.

Schwester Regina mit ihren Schützlingen.

Spende für Bogotá in Kolumbien

Hilfe gegen Kinderarmut

Voller Freude haben die Kinder das Paket aus Deutschland ausgepackt und gleich begonnen, mit den bunten Stiften Bilder zu malen. Das berichtet Schwester Regina in ihrem Dankesbrief an die GeWoSüd.

Sie ist eine von fünf Schwestern, die zwei große Kindertagesstätten, eine Grundschule, ein Altenheim, ein medizinisches Zentrum sowie Frauen- und Seniorenprojekte leiten.

Kolumbiens Hauptstadt Bogotá zählt etwa 9 Mio. Einwohner, von denen viele ohne Strom, fließendes Wasser und befestigte Straße in so genannten Barrios leben. Der dortige Alltag für die meist armen, kinderreichen Familien ist geprägt von Gewalt, Kriminalität, Unterdrückung und Diskriminierung.

Mit ihren Einrichtungen geben die Missionsdominikanerinnen Frauen, Kindern und Senioren einen geschützten Raum, in dem sie Bildung und eine möglichst gesunde Ernährung bekommen. ✦

Auf www.kloster-strahlfeld.de finden Sie unter „Weltweit" weitere Information zu dem Projekt.

Die GeWoSüd hat beschlossen, dieses Projekt zu unterstützen. Falls auch Sie den Kindern in Bogotá eine Spende zukommen lassen möchten, verwenden Sie bitte das folgende Konto:

Missionsprokura der Dominikanerinnen Strahlfeld – Sonderkonto Kolumbien
VR Bank Straubing / Roding
DE83 7429 0000 0005 5080 61

Die GeWoSüd unterstützt das Projekt mit 500 Euro

Frida freut sich über Ihre Nachrichten unter frida@gewosued.de

Tachchen, ick bins ma wieda, de Frida

Frida, zwischen Fluch und Segen

Wusstet ihr eigentlich, warum det Logo der GeWoSüd aus zwölf Sternen besteht? Die GeWoSüd ist mit ihren Wohnungen an zwölf Standorten im Norden, Osten und Süden Berlins vertreten. Für jeden dieser Standorte steht een Stern. Ick finde det hat schon wat Besonderes.

Een Standort ist im Süden, der Lindenhof. Det is die grösste Wohnanlage der GeWoSüd, ca. 1.500 Mitglieder wohnen da. Der Lindenhof steht als einzige Wohnanlage unter Denkmalschutz. Wat bedeutet det eigentlich?

Der Denkmalschutz dient der Erhaltung historisch relevanter Bauwerke. Die unter Denkmalschutz stehenden Immobilien gelten als schützenswerte Objekte aufgrund ihrer historischen und kulturellen Bedeutung.

Een Auge daruff wirft natürlich die zuständige Denkmalschutzbehörde. Im Denkmalschutz kannste nich einfach mal so machen, wat du willst.

Einige Mitglieder haben hier und da mal eene Idee, wat sie sich allet in ihrem Wohnumfeld wünschen. Einiges fällt aus, weil et nich dem Jemeinwohl dient, anderet wiederum, weil es sich nich mit den Vorgaben des Denkmalschutzes vereinbaren lässt. Selbst kleenere Maßnahmen, die det historische Gesamtbild verändern könnten, können untersagt werden. Dazu zählt ooch sowat wie die Außenbeleuchtung, Zäune und der Außen- beziehungsweise Grünbereich.

Mal een Beispiel: Die GeWoSüd hat vor ca. zwei Jahren Anträge für die Anlegung von Blumenwiesen gestellt. Nach Begehungen mit der Denkmalschutzbehörde wurden die Blumenwiesen an einigen Stellen genehmigt und angelegt. Plötzlich wollten uff eenmal alle eene Blumenwiese vor ihrer Türe und det Gesülze ging los, warum nu nich ooch vor ihrer Türe? Ja Kinder, weil det eben nich überall erlaubt ist.

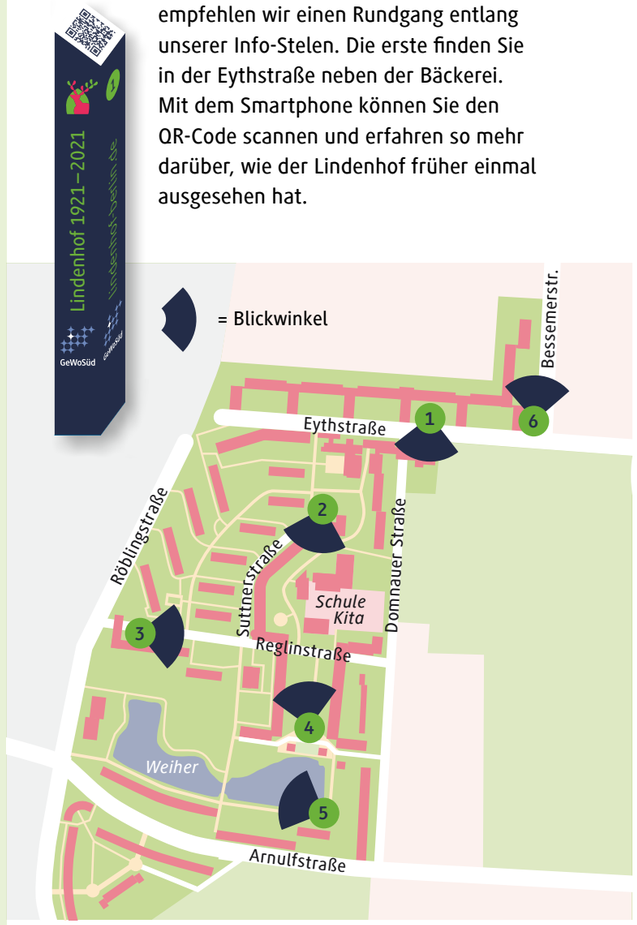
Erkennt einfach die Besonderheit, verbunden mit der Sicherheit im Denkmalschutz, in der ihr wohnen dürft. Man darf det wirklich als Segen betrachten und der kleene „Fluch“, det nich immer allet durchführbar ist oder eben nich immer genehmigt wird, steht im Verhältnis zu dieser Besonderheit hinten an.

Also genießt den Segen, in dieser besonderen, grünen, geschützten Oase.

Allet Liebe, Eure Frida.

Wandern Sie mit Handy oder Tablet durch die Geschichte des Lindenhofs

Wer mehr über die historische Bedeutung des Lindenhofs erfahren möchte, dem empfehlen wir einen Rundgang entlang unserer Info-Stelen. Die erste finden Sie in der Eythstraße neben der Bäckerei. Mit dem Smartphone können Sie den QR-Code scannen und erfahren so mehr darüber, wie der Lindenhof früher einmal ausgesehen hat.



An diesen sechs Standorten können Sie über einen QR-Code per Smartphone oder Tablet Bilder, Texte und Audiodateien abrufen

Finanzen

Anhebung des Sparerpauschbetrags

Erteilte Freistellungsaufträge für Ihre Dividendenzahlung der GeWoSüd werden automatisch angepasst!

Zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger hat die Bundesregierung den Sparerpauschbetrag zum 1. Januar 2023 angehoben.

Bis zur Höhe des Sparerpauschbetrags müssen weder Abgeltungssteuer noch Solidaritätszuschlag oder Kirchensteuer gezahlt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Sie Ihrer Bank oder Sparkasse einen Freistellungsauftrag erteilt haben.

Dies gilt auch für die Dividendenzahlung der GeWoSüd. Ohne Freistellungsauftrag müssen wir die Dividende für Sie versteuern.

Der Sparerpauschbetrag für Alleinstehende liegt nun bei 1.000 EUR, Ehegatten oder Lebenspartner können gemeinsam sogar 2.000 Euro Kapitalerträge steuerfrei bekommen. ✦

Was müssen Sie nun tun?
Eigentlich müssen Sie nichts tun, denn bereits erteilte Freistellungsaufträge werden automatisch erhöht.
Sind Sie damit nicht einverstanden oder haben Sie Fragen dazu, wenden Sie sich gern an Birgit Ziethen, Mitgliederbuchhaltung, Telefon 030 75449137 oder ziethen@gewosued.de.

Gut zu wissen

Zusätzliche finanzielle Unterstützung für Familien

Um Familien mit geringem Einkommen zu entlasten, gibt es seit dem 1. Januar 2023 den sogenannten Kinderzuschlag.

Über den Kinderzuschlag erhalten Familien bis zu 250 EUR monatlich je Kind. Sie haben Anspruch auf den Kinderzuschlag, wenn folgende Dinge auf Sie zutreffen:

- Das Kind oder die Kinder, für die Sie den Kinderzuschlag beantragen, ist unter 25 Jahre alt;
- Es wird Kindergeld gezahlt;
- Alleinerziehende müssen mindestens 600 EUR / brutto im Monat verdienen;
- Paarfamilien müssen mindestens 900 EUR / brutto im Monat verdienen;
- Sie beziehen weder Bürgergeld (ehemals Hartz IV) noch Sozialhilfe.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe und Unterstützung bei der Beantragung des Kinderzuschlags benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Sozialarbeiter Alexander Baumann auf. Sie erreichen ihn per E-Mail unter baumann@gewosued.de oder telefonisch unter 0174 9410027.

Den Kinderzuschlag beantragen Sie bei der Bundesagentur für Arbeit unter web.arbeitsagentur.de/kiz/ui/start. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur richtigen Internetseite.

WIR BRINGEN WIEDER WAS INS ROLLEN!

Zweite große Sternfahrt durch Berlin: Mitmachen und Zeichen setzen!

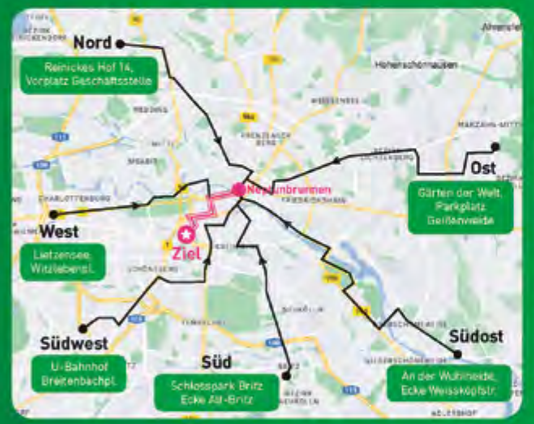
WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

Bereit für die zweite Etappe?

Nach dem erfolgreichen Auftakt und der zahlreichen Teilnahme unserer Mitglieder im letzten Jahr, werden wir auch dieses Jahr wieder in die Pedale treten – bei der **zweiten Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.** Im Vorfeld des **Internationalen Tags der Genossenschaften** gemeinsam etwas bewegen und **ein Zeichen setzen** für unsere solidarische Idee – darum geht es. Und natürlich auch wieder um jede Menge Spaß im Sattel für Groß und Klein!

So kommen wir auf Touren:

Von **sechs frei wählbaren Startpunkten** aus fahren wir als **Botschafter:innen in grünen Trikots** über die Straßen Berlins. In Polizei-Begleitung geht es für die sechs Gruppen zum **Treffpunkt am Neptunbrunnen** und anschließend gemeinsam weiter zum **Deutschen Technikmuseum**. Dort gibt es neben der Abschlussveranstaltung auch die Möglichkeit, das Museum zu dessen 40-jährigen Bestehen kostenlos zu erkunden.



Das steht auf dem Programm:

- Abfahrt um 10 Uhr an den sechs Startpunkten
- Treffen aller Teilnehmer:innen am Neptunbrunnen
- Gemeinsame Fahrt zum Deutschen Technikmuseum
- Abschlussveranstaltung mit Spaßprogramm für Jung und Alt rund ums Fahrradfahren
- Snacks und Getränke sowie Platz für Erholung
- Kostenlose Möglichkeit zur Erkundung des Museums

QR-Code scannen und die Routen im Detail ansehen:

Nord | West | Südwest | Süd | Südost | Ost

40 Jahre Deutsches Technikmuseum

Melden Sie sich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und des gewünschten Startpunkts **bis zum 31. Mai 2023** bei Ihrer Genossenschaft an. Von dieser erhalten Sie im Anschluss Ihr **für die Teilnahme erforderliches Trikot** (wenn nicht schon aus dem letzten Jahr vorhanden) sowie Ihre **Eintrittsberechtigung** für das Museum.

GeWoSüd Genossenschaftliches Wohnen Berlin-Süd eG
Ansprechpartner: Alexander Baumann
Telefon 030 75449127 oder baumann@gewosued.de

Die Teilnahme erfolgt unter Einhaltung der StVO bzw. Befolgung der Polizei-Anweisungen sowie gegenseitiger Rücksichtnahme. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin übernehmen keine Haftung für Personenschäden, Diebstahl oder Beschädigung. Die Teilnehmer:innen stellen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin von allen sich aus der Sternfahrt ergebenden Ansprüchen Dritter unbedingt und unwiderruflich frei. Während der Sternfahrt werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt. Die produzierten Bilder und Videos dürfen von den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ohne jede zeitliche, örtliche und inhaltliche Einschränkung in unveränderter Form durch den Fotografen oder durch Dritte, die mit dessen Einverständnis handeln, ungeachtet der Übertragungs-, Träger- und Speichertechniken (insbesondere elektronische Bildverarbeitung) publizistisch zur Illustration und zu Werbezwecken verwendet werden.

Stellen auch Sie uns gern Ihr Lieblingsbuch vor! Schicken Sie uns einfach die Informationen dazu an info@gewosued.de oder per Post an die GeWoSüd/ Redaktion.

Wir trauern um

In stillem Gedenken

Wir wurden darüber informiert, dass folgende GeWoSüd-Mitglieder verstorben sind:

Ernst-Martin Scherz
Irmgard Schoenke
Renate Hunscha-Heinrichts
Ernst Wippermann
Horst Dyballa
Detlef Dalg
Ingrid Salzmann
Gerd Manthey
Klaus-Jürgen Oberländer
Felix Scholtka
Sigrid Leue
Monika Schanz
Elisabeth Zwanzger
Peter Scopp
Martin Groeben

Diese Liste ist unter Umständen nicht vollständig, da uns die Nachricht zum Tod eines Mitglieds nicht immer zeitnah erreicht.

Buchvorstellung

Weltbekannter Gangsterroman

Mitmachen und Bücher-Gutschein sichern!

Diesmal stellt unser Sozialarbeiter Alexander Baumann sein Lieblingsbuch vor.

Ein Buch-Tipp von Alexander Baumann

„Der Pate“ von Mario Puzo

Um welches Buch handelt es sich?
Ich möchte gerne den Roman „Der Pate“ von Mario Puzo vorstellen.

Beschreiben Sie mit ein paar Sätzen die Handlung oder den Inhalt des Buches:
Der Roman dient als Vorlage für die Kinoreihe der Pate. Er beschreibt den Aufstieg der Familie Corleone in New York zur mächtigsten Mafiafamilie der Vereinigten Staaten. Angefangen von der Flucht Vito Corleones aus Sizilien, seinen ersten Geschäften, furchtbar brutalen Bandenkriegen, bis hin zur uneingeschränkten Machtergreifung des Michael Corleone.

Was wissen Sie über den Autor?
Der Autor ist der Sohn italienischer Einwanderer und wuchs in ärmlichen Verhältnissen in New York auf. Bevor im Jahr 1969 sein Werk „Der Pate“ veröffentlicht wurde, verfasste er bereits zahlreiche Kurzgeschichten und Krimis.

Was fasziniert Sie an diesem Buch?
Der Pate ist einer meiner Lieblingsfilme, deswegen finde ich es besonders spannend noch mehr Details zu erfahren, die im Film nicht vorkommen. Oder wissen Sie, warum das Pferd bei seiner Enthauptung so ruhig war?

Buchangaben:
„Der Pate“
von Mario Puzo
Rowohl Taschenbuch Verlag
640 Seiten
ISBN 978-3-499-23110-0

Dieses Gericht können Sie am 10. Mai 2023 im Café am See genießen.

Auflösung des Weihnachtsrätsels der Ausgabe 04|22

Das Weihnachtsrätsel war ganz schön schwierig. Die richtige Lösung lautete
12 2 6 24 4 12 48 8 24
Über den besonderen Berlin-Reiseführer dürfen sich freuen: Fam. von Kruszynski
A. Hoffmann, D. Nesener.
Wir gratulieren herzlich!

Lindenhof
Café am See

Die aktuellen Angebote für unsere Mitglieder finden Sie auf unserer Website www.gewosued.de.
Vorbestellung bitte unter Telefon 0160 94410035
Öffnungszeiten Mo bis Fr von 9 bis 15 Uhr

Topf-Gucker – Claudia in den Kochtopf geschaut

Fruchtiger Linsen-Eintopf

für 3 Personen
Zubereitungszeit ca. 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad einfach

Zutaten
½ **Zwiebel**
1 **Knoblauchzehe**
300 g **Möhren**
500 g **Rhabarber**
150 g **rote Linsen**
Pflanzenöl
1 TL **Garam Masala**
1 Msp. **Kardamompulver**
1 TL **Kreuzkümmel**
2 EL **Sojasauce**
350 ml **Wasser**
Salz und Pfeffer
Ahornsirup
Koriandergrün

Die Zwiebel und den Knoblauch putzen und klein hacken.
Die Möhren und den Rhabarber waschen, putzen und in Stücke schneiden.
Die Linsen in einem Sieb mit Wasser spülen.

Nun so viel Pflanzenöl in einen Topf geben, dass der Boden bedeckt ist, und erhitzen. Darin kurz die Gewürze anrösten und Zwiebeln sowie Knoblauch mit anschwitzen. Mit der Sojasauce ablöschen.

Nun das Wasser, die Linsen, die Möhren und den Rhabarber hinzufügen und alles auf mittlerer Temperatur für etwa 30 Minuten köcheln lassen. Das Gemüse sollte noch bissfest sein.

Nun nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen und mit Ahornsirup süßen. Den Eintopf auf einem Teller anrichten und mit Koriandergrün garnieren.

Wir wünschen guten Appetit!

Tipp: Durch den Rhabarber wird der Eintopf etwas säuerlich.
Wer das nicht mag, fügt weniger Rhabarber oder mehr Linsen hinzu.
Auch mit Kartoffeln kann der Eintopf erweitert werden.

Rätsel 01|23

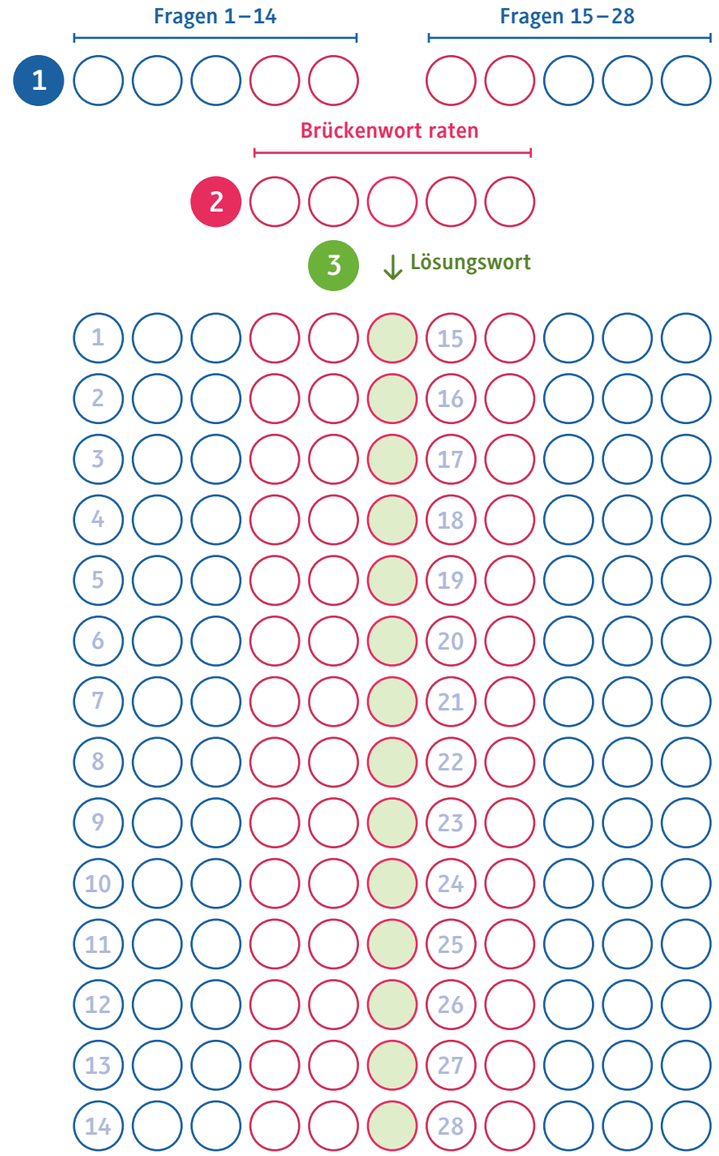
Brücke-Rätsel

Mitmachen und gewinnen – wir verlosen ein Kräuter-Anzucht-Set!

Die Fragen ergeben Begriffe mit fünf Buchstaben, die an den entsprechenden Nummern einzutragen sind. Die grüne Spalte für das Lösungswort bleibt zunächst leer. Dann für die rot umrandeten Bereiche den richtigen Begriff (Brückenwort) mit fünf Buchstaben finden. Dann ergibt sich senkrecht im grünen Bereich das Lösungswort.

Bitte schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum 31. Mai 2023 an die GeWoSüd, stecken Sie sie in den Briefkasten einer Hausbesorgerin oder eines Hausbesorgers oder schicken Sie sie per E-Mail an raetsel@gewosued.de.
Bitte vergessen Sie nicht den Absender!
Diesmal verlosen wir ein Kräuter-Anzucht-Set für die Fensterbank, damit Sie in Ihrer eigenen Küche stets frische Kräuter ernten können.
Wir wünschen viel Vergnügen und Glück beim Knobeln!

Fragen
1 Koseform von Tatjana
2 ehem. dt. Rennrodler (Georg)
3 öde, unbebaut
4 Gefängnisraum
5 griech.-spanischer Maler
6 unklar, diesig
7 Brettspiel
8 Sitzbadewanne
9 Gespenst
10 Bücher-, Warengestell
11 eine Motorart (Kw.)
12 knielanger Anorak mit Kapuze
13 Gradleiste, Tonleiter
14 1. griech. Buchstabe
15 Urlaubsfahrt
16 Austeiler beim Kartenspiel
17 Bettwäschestück
18 Bedrohlichkeit einer Lage
19 Nachlass empfangen
20 in der Nähe von, seitlich
21 Verwandter
22 Brandrückstand
23 städt. Verkehrsmittel (Kw.)
24 Estland in der Landessprache
25 eng vertraut
26 aufhören
27 Scheitelpunkt des Himmels
28 jammervoller Zustand, Misere



GeWoSüd
Genossenschaftliches Wohnen
Berlin-Süd eG

traditionell modern

Mitglieder-Echo 01|23

Fest-AGs
Helfen Sie mit und gestalten das Hoffest in ihrer Wohnanlage
> Seite 11

Gute Nachbarschaft

Mitmachen und dabei sein

Es ist eine schöne Tradition bei der GeWoSüd, dass in jedem Sommer die Hoffeste in den Wohnanlagen stattfinden. Helfen Sie mit, das Fest zu IHREM Fest zu machen und die Nachbarschaft enger zusammenrücken zu lassen.
Für die Planung und Durchführung der Feste benötigen wir IHRE Unterstützung! Deshalb laden wir Sie herzlich zu unseren Vorbereitungstreffen ein. Per Hausaushang informieren wir Sie demnächst darüber, wann und wo diese stattfinden.
Weitere Infos finden Sie auf Seite 11

Notrufnummer
außerhalb der GeWoSüd-Geschäftszeiten
Firma Securitas
850079195

Termine 2023

Bitte vormerken!
13. Juni 2023, 18 Uhr
Jahresmitgliederversammlung
Malzfabrik, Bessemerstraße 2–14, 12103 Berlin

9. September 2023, 14–18 Uhr
Kinderfest im Lindenhof
Lindenhof-Park, 12105 Berlin

Bitte beachten Sie unsere Veranstaltungsankündigungen per Hausaushang, im Internet unter www.gewosued.de oder in den nächsten Ausgaben des Mitglieder-Echos. Bleiben Sie gesund!

GeWoSüd
Genossenschaftliches Wohnen
Berlin-Süd eG

Eythstraße 45, 12105 Berlin
Telefon 030 754491-0
Telefax 030 754491-20
info@gewosued.de
www.gewosued.de

Sie erreichen uns telefonisch
Mo 9–18 Uhr
Di–Do 9–16 Uhr
Fr 9–14 Uhr

Sie wollen uns besuchen?
Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Vorstandssprechstunde
an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr (außer Juli und Dezember)
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 030 754491-18.

Vorstand
Matthias Löffler
Walter Schuller
Aufsichtsratsvorsitzender
Markus Hofmann
Genossenschaftsregister
Amtsgericht Charlottenburg
GnR 88 B

Gedruckt auf: Soporset
Umweltrelevante Produktzertifikate: FSC, EU Ecolabel, Elementarchlorfrei gebleicht

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C128361
www.fsc.org

Impressum
Herausgegeben von
GeWoSüd eG

Redaktion
Katrin Behr
ViSdP: Matthias Löffler

Abbildungen
GeWoSüd
(wenn nicht anders benannt)

Gestaltung | Druck
wieschendorf-design.de
Vordruck Leitverlag GmbH Berlin

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 9. Juni 2023

Mit Namen unterschriebene Texte müssen nicht in jedem Fall der Meinung der Redaktion entsprechen. Leserbriefe müssen leider manchmal gekürzt werden.

Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen der GeWoSüd erklären Sie sich einverstanden mit der Verwertung von Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung angefertigt werden.

In unserer Bildergalerie auf www.gewosued.de finden Sie Eindrücke vom Leben in unserer Genossenschaft. Sofern Sie wünschen, dass wir Bilder, auf denen Sie abgebildet sind, auf unserer Internetseite löschen, bitten wir um Nachricht.

Folgen Sie uns auf Instagram „gewosued“